

» Presseinformation 4/2017

06.04.2017

Seite 1 von 2

IDW Positionspapier zur steuerpolitischen Entwicklung – Herausforderungen der kommenden Legislaturperiode meistern

Die kommende Legislaturperiode wird aller Voraussicht nach durch deutlich andere Rahmenbedingungen geprägt sein, als die auslaufende. Derzeit denken wichtige Handelspartner Deutschlands wie die USA und das Vereinigte Königreich über grundlegende Veränderungen ihrer Unternehmenssteuersysteme und zum Teil über erhebliche Steuersatzsenkungen nach. „Nach der Bundestagswahl im September 2017 wird sich die neue Bundesregierung in einem deutlich veränderten steuerpolitischen Umfeld positionieren und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt sichern müssen“, sagt Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Vorstandssprecher des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW).

Der Steuerfachausschuss des IDW hat deshalb Vorschläge für die steuerpolitische Agenda der nächsten Legislaturperiode entwickelt. Insbesondere bedarf es einer Reform der Unternehmensbesteuerung in dem sich wandelnden internationalen Umfeld. Es empfiehlt sich eine rechtsformneutrale Besteuerung durch ein Optionsmodell für Personengesellschaften und die Integration der Gewerbesteuer in die Unternehmenssteuern.

Darüber hinaus werden weitere Bereiche des deutschen Steuerrechts identifiziert, in denen erheblicher Reformbedarf besteht, und Vorschläge zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland entwickelt. Hier setzt sich das IDW für eine Beibehaltung der Abgeltungsteuer ein und spricht sich gegen die Wiedereinführung der Vermögensteuer aus. Zudem wird eine Reform der Verzinsung im Steuerrecht angeregt. Das betrifft sowohl die Angleichung des Zinssatzes der steuerlichen Vollverzinsung als auch der steuerbilanziellen Abzinsungssätze für Pensionsrückstellung und sonstige Rückstellungen an ein marktübliches Niveau.

Das Positionspapier kann auf der Website des IDW abgerufen werden:

<https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/idw-positionspapiere>

» Presseinformation 4/2017

06.04.2017

Seite 2 von 2

» Kontakt:

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

Leiterin Markets & Kommunikation: Melanie Sack

Tersteegenstraße 14 | 40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/4561-140 | Fax: 0211/4561-88140 | E-Mail: sack@idw.de

Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), gegründet 1932, repräsentiert rd. 12.000 Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, damit etwa 81% aller deutschen Wirtschaftsprüfer. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Das IDW wahrt die Interessen seiner Mitglieder, unterstützt deren Berufsausübung durch fachlichen Rat und berufsständische Standards, fördert die Aus- und Fortbildung der Wirtschaftsprüfer und ihres beruflichen Nachwuchses und leistet umfassenden Mitgliederservice. Themen der Rechnungslegung und Prüfung, des Steuer- und Berufsrechts sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung sind Gegenstand der Tätigkeit des IDW. www.idw.de